

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Dank .....	IX
Siglen- und Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Einleitung .....	I
<b>I. DIE SUCHE NACH EINEM UNVERÄNDERLICHEN, UNZWEIDEUTIGEN MASS .....</b>	<b>15</b>
1. Das französische Vorbild .....	15
2. Die Vereinheitlichung von Maß und Gewicht in den vier großen Rheinbund- staaten und in Preußen und die Anpassung an das französische Maßwesen .....	24
2.1. Die Vereinheitlichung von Maß und Gewicht in Bayern 1809/11 .....	33
2.2. Die Wirkung der Maßanpassungen .....	44
3. Steinheils Anfänge als Privatgelehrter und Akademiker .....	49
4. Steinheils Methode zur Regulierung der Urmaße .....	55
4.1. Vorarbeiten für die Herstellung von Etalons für Bayern: Steinheils Reisen nach Altona und Paris .....	55
4.2. Herstellung der bayerischen Etalons durch Steinheil .....	65
4.3. Nachfolgeaufträge oder die leichte Herstellung sicherer Kopien .....	74
5. Die Herstellung der englischen Standards unter dem Einfluß von Bessels und Steinheils Arbeiten: Naturwissenschaftliche Präzision wird zur gesetzlichen Norm .....	78
<b>II. DIE ZEIT DES ÜBERGANGS – DIE LANGE ZEIT DER VERHAND- LUNGEN .....</b>	<b>87</b>
1. Reformvorschläge von Naturwissenschaftlern, insbesondere Steinheils, zur Verein- heitlichung des deutschen Maßwesens 1847–1849 .....	87
1.1. Steinheils Gutachten von 1847 zur Einigung im Deutschen Zollverein .....	89
1.2. Reformvorschläge von Naturwissenschaftlern zum gesamtdeutschen Maß- wesen 1848/49 .....	95
2. Die Wirkung des Scheiterns der Nationalversammlung auf den Unifikationsprozeß im Maßwesen, insbesondere in Österreich .....	111
2.1. Steinheils Berufung nach Wien .....	113
2.2. Steinheils Entwurf zur Einführung des französisch-metrischen Systems in der k. u. k Monarchie 1850 .....	118
3. Stillstand oder Fortschritt? – Die Jahre 1856–1861 .....	129
3.1. Das Zollpfund als allgemeines deutsches Landesgewicht .....	129
3.2. Verdrängung der heimischen Maße und Gewichte .....	133
3.3. Die Einberufung der Bundeskommission zur Einführung eines einheitlichen Maßes und Gewichtes in ganz Deutschland 1861 .....	139
3.4. Hagens Denkschrift von 1861 und die Hintergründe für die Ablehnung des französisch-metrischen Systems in Preußen 1856–1865 .....	151

3.5. Das Gutachten der Bundeskommission von 1861 .....	165
3.5.1. Die Argumentation der Bundeskommission zur Einführung des Meters und ihre Vorschläge zur Modifizierung des französisch-metrischen Systems .....	173
3.5.2. Die Vorschläge der Bundeskommission zur Herstellung deutscher Urmaße und die Abstimmung der Bundesregierungen zur Einführung eines gemeinsamen Maßsystems .....	183
4. Zollvereinskrise und Verhandlungen der zweiten Bundeskommission 1865 .....	186
5. Vorbereitungen zur Einführung des französisch-metrischen Systems in Bayern .....	195
III. DIE ADAPTION DES FRANZÖSISCH-METRISCHEN SYSTEMS IN ÖSTERREICH-UNGARN, IM NORDDEUTSCHEN BUND UND SCHLIESSLICH IM DEUTSCHEN REICH .....	201
1. Steinheils Bergkristallkilogramm und Glasmeter als Standards des metrischen Systems in Österreich-Ungarn .....	201
2. Die Maß- und Gewichtsordnung des Norddeutschen Bundes vom 17. Aug. 1868 und der Anschluß der süddeutschen Staaten und Elsaß-Lothringens .....	213
3. Der allmähliche Übergang zum rein metrischen System im Deutschen Reich zwischen 1873 und 1908 .....	223
IV. DIE „EUROPÄISCHE GRADMESSUNG“ UND IHRE ROLLE FÜR DAS ZUSTANDEKOMMEN DER INTERNATIONALEN METERKONVENTION 1875 .....	227
1. Die Ankündigung zum Abschied von der Toise du Pérou .....	227
2. Steinheils Meßapparate für die Geodäsie und die Einladung Frankreichs zur Internationalen Meter-Kommission 1870 .....	233
3. Nachhall des Steinheilschen Wirkens .....	240
Anhang .....	249
<i>Maße und Gewichte</i> .....	251
<i>Biogramme</i> .....	257
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	273
Personenregister .....	299